



Abel and insep oder incept, abel and incepta, auch
 abel anda insep. Eine Narbe, die tief in dem
 Fleische eingewachsen war, nannte der Friesse Abel;
 wenn aber die Narbe, wie eine Strieme auf der
 Haut, erhöhet war, das hieß incept. Thiu tziake
 onkeme twen skil, is hiu abel ieftha insep sa
 is twi bete, d. i. Die Bakke verwundet, gilt
 2 Schillinge, ist eine Narbe tiefer oder höher als
 die andere Haut nachgeblieben, so ist es doppelte
 Brüche. Ems. L. R. Dies Abel und incept be-
 schreibet die niedersächsische Uebersetzung des Rüz-
 stringer Land-Rechtes: Abel ad incepta, dath
 is eine Wunde, de Bunkfast (an den Knochen an-
 gewachsen) ist, edder de in oft uth groyedt (oder
 in oder auswächst) Puffend. Obs. Juris T. II.
 in Append. p. 142. Swauch im Ostfr. L. R.
 also der Incklawe (Narbe) is hoher ofte leger, is
 3 Schill. Lib. III. c. 62. Regierungsrath von
 Wicht leitet in der Note zu dieser Stelle das Abel
 von dem celtischen Worte aben, fallen, abweichen,
 declinare her, weil die Narbe von der zugeheil-
 ten Haut ab und einwärts weicht. Auch ist
 abase ein altsächsisches Wort, welches niederdrük-
 ken, unterdrücken bedeutet, Br. W. B. p. 1.
 Die Friesischen Mönche nannten in ihrem barbari-
 schen Latein eine solche Narbe, spido. Si quis
 alium vulneraverit & ipsum vulnus sanatum,
 cicatricem depressam & non reliquæ carni
 æquam duxerit, quod spido dicunt, ter qua-
 tuor solidos componat, LL. Fr. in ad. sap.
 Tit. 3. §. 34. Dagegen kömmt incept, nach
 Herrn von Wicht am angeführten Orte, von in-
 kepen, striemenweise etwas machen, her. Im
 Holländischen ist Keep, ein Kerbe, Entaille.
 Halma